

## Vorwort

Der 35. Jahresband bildet gleichsam eine Zäsur in der Vereinsgeschichte. Wie Sie aus dem nachfolgenden Zehnjahresbericht 1991–2001 ersehen können, wird ab 2002 nicht nur die redaktionelle Arbeit in jüngeren Händen liegen. Mit dem aufrichtigen Dank an alle Mitarbeiter und Mitglieder möchte sich der Unterzeichnete verabschieden und abschließend noch auf einige Besonderheiten dieses Jahrbuches hinweisen. Erfreulich scheint mir zu sein, daß sich im Autorenverzeichnis nicht nur die Namen bewährter und anerkannter Wissenschaftler, sondern auch die jüngerer Nachwuchskräfte finden. Sie könnten die Gewähr bieten, daß eine Brücke von der Gegenwart zur Zukunft gebaut wird und damit der Bestand des Vereins gesichert bleibt.

Ferner sei auf die Themenbreite aufmerksam gemacht, die sich vom 16. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart erstreckt und sich auf sehr verschiedene Bereiche der Bistumsgeschichte bezieht. Genannt seien z. B. der spezielle Forschungsbericht zu den Wappenwandkalendern des Hochstifts Augsburg, die Fortsetzungsreihe über die Geschichte der männlichen Jugendvereine und des Katholischen Jugendverbandes in der Diözese Augsburg bis 1932/33, aber auch der Aufsatz über Begegnungen der zwei Universalgelehrten Joseph Bernhart und Hans Urs von Balthasar, die Miscelle über Arthur Maximilian Miller oder die Abhandlung über ein höchst aktuelles Thema: Zwangsarbeiter – Ostarbeiter – Kriegsgefangene. Erste Beobachtungen in Ursberg.

Schließlich sei noch der harmlos klingende Titel: „Landpfarrhöfe in der Diözese Augsburg – Zur Geschichte und Erhaltung“ erwähnt, der aber hinreichend, sicherlich klärenden Diskussionsstoff bieten könnte. Es handelt sich hierbei um eine Auftragsarbeit der Diözese Augsburg, die ein in der Öffentlichkeit z. T. heftig und kontrovers behandeltes Problem durch einen Fachmann versachlichen und auf eine objektivere Grundlage stellen möchte. Möge diese gute und für alle Teile nützliche Absicht Erfolg haben.

Augsburg, Oktober 2001

Dr. Peter Rummel  
1. Vorsitzender

